

Kostbare Alpenflüsse

Im Sommer durch klare Flüsse waten und die Natur einfangen – wer träumt nicht davon? Damit das auch künftig möglich ist, müssen wir unsere letzten intakten Fließgewässer schützen und fördern – es herrscht Handlungsbedarf!

Österreich hat als Alpenland eine Schlüssel-funktion für den Schutz der Fließgewässer. Unser Privileg als Land der Flüsse geht auch mit der europäischen Verantwortung einher, wertvolle Flüsse wie die Isel (s. Foto), den Lech oder die Schwarze Sulm zu schützen und zu fördern, statt diese weiter zu verbauen und zu zerstören. Denn Alpenflüsse sind überdurchschnittlich stark begradigt, eingeeengt oder von Kraftwerksbauten unterbrochen. 60 % unserer Flüsse und Bäche verfehlen den guten ökologischen Zustand, der laut EU-Wasserrahmenrichtlinie bis 2027 zu erreichen ist. Der Entwurf des 3.

Nationalen Gewässerbewirtschaftungs-plans (NGP), der im Frühjahr seitens des BMLRT vorgestellt wurde, setzt daher ver-stärkt auf Renaturierung. Insbesondere bei mittleren und großen Flüssen sind integra-tive Konzepte notwendig, die Hochwasser-Risikomanagement und den Schutz der Biodiversität vereinen.

Flüsse gemeinsam gestalten

Das Gewässerentwicklungs- und Risiko-managementkonzept (GE-RM) ist eines je-ner Planungsinstrumente, das einen integ-rativen Ansatz bieten kann. Der Umwelt-dach-verband setzt sich in dem vom BMLRT und der EU geförderten LE-Projekt »STREAM~LAND« – der Österreichische Fischereiverband ist Projektpartner – für dieses Konzept ein und unterstützt u. a. an der Lafnitz in der Steiermark und an der Drau in Osttirol die Umsetzung eines inte-grativen Flussraummanagements mittels



Foto: © Wolfgang Retter

regionaler Dialogprozesse. Die gemeinsame Flussraumgestaltung ist dabei Erfolgsrezept. Wichtig ist es aber, bestehende Renaturierungspotenziale an Flüssen zu erhalten, um die Zielerreichung im NGP nicht zu konterkarieren. »Flüsse wertschätzen« heißt auch genügend Mittel für die Forschung und die Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen zur Verfügung zu stellen. Dafür braucht es mehr als die bis dato angekündigten 200 Mio. Euro Umweltförderung für Renaturierungsprojekte bis 2027.

Erholte Naturoasen – Renaturierung bringt's!

Hauptgrund für den schlechten Zustand der Gewässer sind hydromorphologische Belastungen wie Begradigungen, Dämme oder Kraftwerksbauten. Durch den Klimawandel und die damit einhergehende Gewässererwärmung erfahren insbesondere Alpenflüsse zusätzlichen Stress. Die notwendige Sanierung ist kostenintensiv, aber erfolgversprechend und zahlreiche Umsetzungen im Kleinen machen deutlich, dass »Heilung« möglich ist. Maßnahmen wie Flussaufweitungen, die Anbindung von Nebenarmen, oder die Schaffung kleinräumiger Habitats, wie Schotterbänke oder Totholzstrukturen, funktionieren gut, wie beispielhaft der Unterlauf der Traisen zeigt: In einem 30-Millionen-Euro-Projekt wurde

die einst begradigte Flussmündung ökologisch aufgewertet und besser mit der Donau vernetzt. Barrieren für potenziell 60 Fischarten wurden beseitigt und eine Auenlandschaft zu neuem Leben erweckt. Erfolgsbeispiele wie dieses rechtfertigen allemal, jetzt die nötigen Mittel in die Hand zu nehmen, um eine Gewässersanierung auch der großen Alpenflüsse zu initiieren. Wenn die Wiederherstellung dieser Ökosysteme gelingt, entsteht eine Win-Win-Situation für Natur, Klima und Menschen, die dazu beiträgt, die Biodiversitätskrise zu lösen und die negativen Folgen des Klimawandels abzumildern.

Renaturierung erleben, Flüsse wertschätzen

Wie erfolgreiche Flussrenaturierung aussehen kann und welchen Wert sie für die Natur, die Region und deren Bewohner hat, zeigt u. a. auch das Projekt »Renaturierung erleben, Flüsse wertschätzen« des Umweltdachverbandes und des Landes NÖ. Kurz gesagt: Renaturierung bringt's: für Natur, Menschen und das Klima!

Autorin und Ansprechpartnerin:
Dr.ⁱⁿ Sylvia Steinbauer

webtipps:
www.umweltdachverband.at/themen/wasser;
www.bmlrt.gv.at/wasser;
www.wasseraktiv.at

HOLZINGER

Fischverarbeitungs GmbH

AT 40457 EG



Täglich frische, feinste Süßwasserfischprodukte
für Großhandel, Wiederverkäufer und Abholkunden

Tel. +43(0)72 46 / 63 86 | Fax +43(0)72 46 / 73 43
Luckenberg 2 | A-4623 Gunskirchen

office@holzingerfisch.at
www.holzingerfisch.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [74](#)

Autor(en)/Author(s): Steinbauer Sylvia

Artikel/Article: [Österreich. Kostbare Alpenflüsse 165-166](#)